

Für höchste Anforderungen in der Lehre

IHK-Fokus auf Qualität gerichtet

Die über 300 Dozenten der IHK-Weiterbildung sollen den Teilnehmern einen handlungsorientierten Unterricht bieten, der den methodischen und didaktischen Anforderungen eines erwachsenengerechten Unterrichts entspricht.

Start der Investition in Qualität war bereits in 2002, in Zeiten der Rezession – beginnend mit bedarfsorientierten Schulungsbausteinen, die im Laufe der Jahre zunehmend stärker aufeinander bezogen und systematisiert wurden. Die IHK unterstützt die Dozenten mit einer Reihe an Schulungseinheiten, damit Qualität bei der Wissensvermittlung gewährleistet wird. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf Visualisierungstechniken, Unterrichtsplanung und kommunikativer Kompetenz. Die bisher durchgeführten 25 Dozentenschulungstermine wurden bislang sehr gut angenommen, mit



durchschnittlich elf Teilnehmern pro Veranstaltung bei einer Begrenzung auf maximal 13 Teilnehmern. Orientierung für die Dozenten bietet ein bayernweit neu eingeführtes Dozenten Anforderungsprofil, in dem die Aufgaben und Erwartungen an die Dozenten definiert sind. Die Initiative und die Impulse für dieses Anforderungsprofil gingen von Würzburg aus. Die bayerischen

*25. Dozentenschulung
„Anfangen
und Einsteigen“*

IHK-Standorte haben an diesem Profil „gefeilt“ und somit die Grundlage geschaffen, IHK-Lehrgänge noch stärker auf Qualität auszurichten. „Man spürt die Begeisterung und den Willen bei den IHK-Dozenten, ihren Unterricht zu optimieren“, resümiert Dr. Walter Schoger, comweit Burgwindheim, Trainer der IHK-Dozentenschulungen, der als Impulsgeber und Berater immer den Fokus auf Qualität gelegt hat.